

3. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

28. Juni 1961

223/J

A n f r a g e

der Abgeordneten J o n a s, O l a h, Dr. Stella K l e i n - L ö w  
und Genossen  
an den Bundesminister für Unterricht,  
betreffend die Zeitung der Lehrredaktion des zeitungswissenschaftlichen  
Instituts der Universität Wien.

-.-.-

Die unterzeichneten Abgeordneten erhielten ein Exemplar der zwölfseitigen  
Zeitung "Der Blick", die von den Studenten der Lehrredaktion des zeitungswissenschaftlichen  
Instituts der Universität Wien selbst verfasst und redigiert wird.

Wie die unterzeichneten Abgeordneten aus der Zeitung erfahren, ist der  
Chefredakteur des "Kurier", Dr. Hugo Portisch, der Lehrbeauftragte für den  
Kurs "Lehrredaktion". Wie beim Studium der Zeitschrift deutlich wird, gibt  
jedoch anscheinend der Lehrbeauftragte den Studenten nicht nur sein journali-  
stisches Können weiter, sondern auch seine politischen Ansichten, was  
besonders deutlich eine Glosse auf Seite 3, die sich in ungehöriger Form  
gegen den Vizekanzler Dr. Pittermann richtet, beweist.

Die unterzeichneten Abgeordneten sind der Ansicht, dass die politische  
Beeinflussung der Studenten gegen die Sozialistische Partei nicht zur fach-  
lichen Ausbildung zu rechnen ist und daher zu unterbleiben hat.

Sie richten daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht die nach-  
stehenden

A n f r a g e n :

- 1.) Ist der Herr Bundesminister bereit, dafür zu sorgen, dass im Institut für  
Zeitungswissenschaften und besonders in der Lehrredaktion die Ausbildung  
auf die Weitergabe von Fachwissen beschränkt wird und keine ungehörige  
politische Beeinflussung stattfindet?
- 2.) Ist der Herr Bundesminister bereit, dem Leiter des Instituts für Zeitungs-  
wissenschaften auf die Entgleisung in der Glosse auf Seite 3 der oben  
erwähnten Lehrzeitung aufmerksam zu machen und darauf hinzuweisen, dass  
die Verspottung irgendeiner Person kein Beweis für das Können eines  
Journalisten darstellt?

-.-.-